

## Allgemeine Vorschläge für Sie als Eltern

Schieben Sie den ersten Besuchstag nicht bis kurz vor Beginn Ihrer Berufstätigkeit. Die Dauer der Eingewöhnung kann durch eine Reihe von Ereignissen (Krankheit usw.) beeinflusst werden. Schaffen Sie sich einen gewissen Spielraum, um auf derartige Umstände flexibel reagieren und Ihr Kind auf jeden Fall bis zum Abschluss der Eingewöhnungszeit begleiten zu können.

Wenn Sie das Bedürfnis haben, Ihrem Kind die Anpassung an die neue Umgebung im Vorfeld des Besuches zu erleichtern, können Sie die Schlafens- und Essenszeiten nach und nach an die Zeiten in der Kinderkrippe annähern. Die Situation vereinfacht sich für Ihr Kind, wenn es sich außer an neue Räume und neue Menschen nicht auch noch an einen neuen Schlaf- und Essrhythmus gewöhnen muss.

Sollte Ihr Kind kurz vor oder zum geplanten Zeitpunkt der Eingewöhnung erkranken, empfiehlt es sich, die Eingewöhnungsphase zu verschieben, bis Ihr Kind wieder gesund ist.

In den ersten vier bis sechs Wochen der Eingewöhnungszeit sollten Sie immer zur Verfügung stehen und erreichbar sein.

Bitte planen Sie Ihren Urlaub so, dass Ihr Kind nicht während oder kurz nach der Eingewöhnung wieder aus der Gruppe genommen werden muss.

Falls Ihr Kind besondere Schwierigkeiten hat, sich von einem der beiden Eltern zu trennen, könnte es sinnvoll sein, dass der andere Elternteil das Kind in der Eingewöhnungszeit begleitet.

Bitte bringen Sie vertraute Gegenstände von zu Hause in die Krippe mit. Diese könnte für Ihr Kind während der Trennungsphasen und beim Einschlafen in der noch unvertrauten Umgebung sehr hilfreich sein.

Bitte rechnen Sie damit, dass die Vielfalt der neuen Eindrücke Ihr Kind während der ersten Wochen in der neuen Umgebung schneller als gewohnt ermüden lassen und es kleine Veränderungen im Verhalten zeigen kann.

Lassen Sie sich während der ersten Tage der Eingewöhnungszeit nicht vom Interesse Ihres Kindes an der neuen Umgebung und dem lebhaften Verhalten zu der Annahme verleiten, dass Ihre Anwesenheit nicht mehr notwendig ist. Die Selbstsicherheit der Kinder bei der Erkundung der neuen Umgebung gründet sich gerade auf Ihre Anwesenheit und in den meisten Fällen würde es damit schnell vorbei sein, wenn Ihr Kind sich ohne Begleitung in der Krippe aufhalten müsste.

Überlassen Sie ab dem Tag 5 immer der Erzieherin, als Erste auf die Signale Ihres Kindes zu reagieren – auch wenn Ihnen dies noch schwer fällt. Helfen Sie nur, wenn Ihr Kind die Erzieherin noch nicht akzeptiert.